



Fotoausstellung " HIV+... Das Ende der Weiblichkeit?"

16.12.2011 - 19.01.2012 • Galerie Markt 21/ c-keller, Weimar

Vortrag zur Lebenssituation HIV-positiver Frauen

12.01.2012 um 19:30 Uhr • Galerie Markt 21/ c-keller, Weimar

EINLADUNG

AIDS-HILFE WEIMAR & OSTTHÜRINGEN e.V.

Aus dem Vortrag:

„Die HIV-Infektion und Aids haben viel von ihrem Schrecken verloren. Heute sprechen wir von einer chronischen, aber behandelbaren Erkrankung. Sehr wirksame Medikamente, die lebenslang genommen werden müssen, können die Viren in Schach halten. In vielen Fällen ermöglichen sie eine fast normale Lebenserwartung. Gesunde Kinder bekommen, Karriere machen, auf Reisen gehen - vieles ist möglich geworden. Aber ist nun alles "ganz normal"? Oder müssen sich HIV-positive Frauen noch immer verstecken? Die Angst vor den Folgen, wenn die HIV-Infektion bekannt wird - am Arbeitsplatz, im Freundeskreis, in der Schule oder im Kindergarten ist für viele Frauen ein täglicher Begleiter. Die Angst vor Diskriminierung hält andere davon ab, sich testen zu lassen. Frauen mit HIV, die sich mutig in der Öffentlichkeit zeigen, spielen eine wichtige Rolle. Sie nicht länger auszugrenzen und zu stigmatisieren ist eine wichtige Aufgabe aller gesellschaftlichen Gruppen.“

Ulrike Sonnenberg-Schwan

Ulrike Sonnenberg-Schwan, Jahrgang 1958, Diplom-Psychologin

Sie ist seit 1987 ehrenamtlich, haupt- und freiberuflich im Bereich HIV/AIDS tätig.
Schwerpunkte: Frauen, Familie, Partnerschaft, Kinderwunsch, Schwangerschaft,
frauenspezifische AIDS-Forschung und Prävention.

Seit 2002 arbeitet sie in der Geschäftsführung FrauenGesundheitsZentrums München e.V. und
u.a. verantwortlich für das Projekt „Positive Frauen“, daneben ist sie freiberuflich in eigener
psychotherapeutischer Praxis tätig.

Von 1991 – 2002 leitete sie das Projekt „Kinderwunsch bei HIV-diskordanten Paaren“ beim
Kuratorium für Immunschwäche e.V. in München.

Freiberuflich arbeitet sie seit 1988 als Referentin und Trainerin für verschiedene Institutionen sowie als Autorin und war an der Konzeption und Durchführung zahlreicher Beratungs-, Forschungs- und Präventionsprojekte, Veranstaltungsreihen und Buchprojekte beteiligt.

Mitarbeit in Gremien und Projekten: Mitglied des Nationales AIDS-Beirats, Vorsitzende der Sektion Sektion „All Around Women Special“ (AAWS) der DAIG e.V.; Fachbeirat der GSSG (Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit); Netzwerk Frauen und AIDS, Projekt „Lifeboat“, WFPA (Women for Positive Action); Sektion Sexuelle Gesundheit in der Deutschen STI-Gesellschaft; Redaktionsmitglied bei den Zeitschriften Projekt Information und DHIVA.



Eine Zusammenarbeit der:



**Heinrich-Böll-
Stiftung
Thüringen e.V.**



AIDS-HILFE WEIMAR & OSTTHÜRINGEN e.V.

